

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Qualitätsstiere gefragt

Das Marktgefüge am Schlachtrindermarkt hat sich zur Vorwoche kaum verändert – Weiterhin ist die Lage bei Schlachtkühen un- ausgeglichener als bei Stieren – In Niederösterreich hat sich das Angebot an Schlachtstieren bei weitgehend stabiler Nachfragesituation etwas verringert – Etwas freundlicher gestaltet sich die Nachfrage nach Stieren in AMA-Gütesiegelqualität – So konnten bei unverändertem Basispreis die Zuschläge für diese Qualität angehoben werden – Aus Deutschland hört man ebenfalls von verhaltenen Stückzahlen, die sich auch in der durch den deutschen Nationalfeiertag verkürzten Schlachtwoche problemlos absetzen ließen – Die Preise blieben unverändert, aber statt den Abschlagsforde-

rungen der Schlachtseite standen diese Woche Aufschlagsforderungen der Vermarkter im Raum – Auch bei Schlachtkühen wird deutschlandweit von ausgeglicheneren Marktverhältnissen berichtet und die Preise blieben weitgehend stabil – In Österreich ist man dagegen mit steigenden Kuhzahlen konfrontiert, deren Vermarktung bleibt angespannt – Der Preistrend ist daher neuerlich sinkend, eine Einigung mit allen Abnehmer konnte bei Redaktionsschluss aber nicht erzielt werden – Bei Schlachtkalbinnen setzt sich die stabile Preisentwicklung fort – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,53 € (unverändert) und der Klasse R von 4,46 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 41/2023

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,60 bis 4,89	– bis –	4,04 bis 4,51
U	4,53 bis 4,82	– bis –	3,97 bis 4,44
R	4,46 bis 4,75	– bis –	3,90 bis 4,37
O	4,32 bis 4,45	– bis –	3,40 bis 3,90
P	4,18 bis 4,31	– bis –	3,33 bis 3,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel/Jungtiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,28 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 41/2023

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto			
Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,30
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,47
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,35
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,35
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,15 bis 3,70

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 03.10.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	37 Stk.	74 kg	4,46 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	77 Stk.	90 kg	5,00 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	90 Stk.	111 kg	5,20 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	45 Stk.	130 kg	5,06 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	39 Stk.	175 kg	4,32 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	26 Stk.	70 kg	3,73 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	29 Stk.	91 kg	4,18 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	30 Stk.	111 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	15 Stk.	128 kg	4,25 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	16 Stk.	211 kg	3,41 €/kg
Gesamt		404 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	260 kg	3,21 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	316 kg	2,65 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

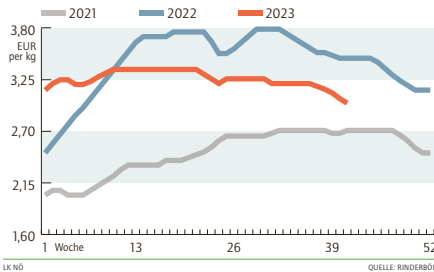
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 41/2023

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt			
Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00	€/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,50	€/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00	€/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50	€/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00	€/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,10	€/kg

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	09.10.-15.10.	4,53 €	(4,53 €)
Schlachtschweine Basispreis	05.10.-11.10.	2,21 €	(2,21 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	09.10.-15.10.	3,65 €	(3,65 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 39/2023

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	684	4,81	(- 0,05)	141	4,84	(± 0,00)
	R3	255	4,76	(- 0,05)	64	4,77	(- 0,02)
	E-P	2.706	4,76	(- 0,05)	759	4,81	(+ 0,01)
Kühe	R3	273	3,88	(- 0,08)	56	3,85	(- 0,08)
	O3	107	3,56	(- 0,07)	9	3,46	(+ 0,09)
	E-P	2.245	3,53	(- 0,08)	420	3,57	(+ 0,01)
Kalbinnen	U3	300	4,90	(- 0,01)	79	4,93	(- 0,01)
	R3	298	4,74	(- 0,06)	70	4,79	(+ 0,06)
	E-P	1.092	4,70	(- 0,07)	236	4,80	(+ 0,05)
Schweine	S	46.846	2,51	(- 0,02)	7.126	2,55	(- 0,03)
	E	18.946	2,40	(- 0,04)	3.451	2,45	(- 0,03)
	U	936	2,25	(± 0,00)	169	2,19	(- 0,04)
S-P	66.815	2,47	(- 0,03)	10.754	2,51	(- 0,03)	
	E-P	242	6,42	(- 0,12)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Stabile Milchpreise im Oktober

Für August wurde von AMA ein durchschnittlicher österreichischer Milchpreis von 49,07 Cent/kg netto (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß) veröffentlicht – Zu den Vormonaten bedeutet das zwar immer noch einen Rückgang, allerdings fiel das Minus mit 0,3 Cent deutlich geringer als in den Vormonaten aus – 47,08 Cent wurden im Schnitt für GVO-freie Qualitätsmilch und 54,14 Cent für Biomilch bezahlt – Damit ist der Abstand zwischen den beiden Milchsorten wieder auf ein Tief von 7,10 Cent gefallen – Bezogen auf die natürlichen Inhalts-

stoffe lag der Milchpreis im August ist Schnitt bei 48,59 Cent und wird für September bei 48,20 Cent erwartet – Der durchschnittliche EU-Erzeugermilchpreis (bei natürlichen Inhaltsstoffen) soll im August bei 43,58 Cent/kg liegen, das wäre zum Juli eine Steigerung um 0,11 Cent – Gegründet wird diese Einschätzung auf Milchpreisanhebungen in sieben Mitgliedsländern – Auch in Niederösterreich scheint die Talsohle erreicht: Von den beiden wichtigsten Molkeereien wurden die Auszahlungspreise im Oktober unverändert belassen.

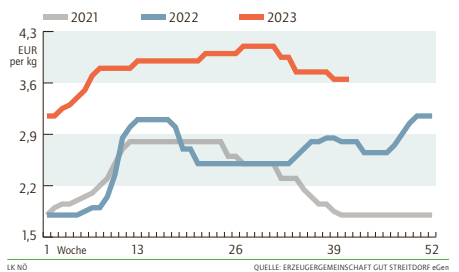
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 40/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
Oktober 2023	4.702,60	4.655,20	+ 1,02 %
November 2023	4.834,00	4.820,00	+ 0,29 %
Dezember 2023	4.912,60	4.873,80	+ 0,80 %
Magermilchpulver			
Oktober 2023	2.471,60	2.414,80	+ 2,35 %
November 2023	2.569,20	2.548,60	+ 0,81 %
Dezember 2023	2.629,00	2.569,40	+ 2,32 %
Flüssigmilch			
Oktober 2023	44,54	44,54	± 0,00 %
November 2023	44,35	44,35	± 0,00 %
Dezember 2023	43,94	43,94	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Preisdruck am Schweinemarkt

Die EU-Schlachtschweinemärkte zeigten sich in der letzten Woche meist unter Druck – Das Angebot an schlachtreifen Tieren fiel in den meisten Ländern zwar unverändert gering aus, doch die Nachfrage hielt sich wegen der ruhigen Fleischgeschäfte in Grenzen – Sowohl am europäischen Binnenmarkt als auch im Drittlandexport blieben die Absatzzahlen hinter den Erwartungen zurück – In Deutschland und Spanien wurden die Auszahlungspreise in der Vorwoche nochmals zurückgenommen – Aus Frankreich, Dänemark und den Niederlanden wurden unveränderte Notierungen gemeldet – Der heimische Schlachtschweinemarkt zeigte sich zuletzt auch noch ausgeglichen –

Das zur Vorwoche leicht gestiegene aber dennoch unterdurchschnittliche Lebendangebot wurde von den Schlachtunternehmen gut nachgefragt – Trotz der negativen Preisvorgabe aus Deutschland konnte sich der Erzeugerpreis auf dem Vorwochenniveau behaupten – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 05. Oktober 2,21 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 40. Woche bei 2,40 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 09. Oktober (41. Woche) 3,65 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 41/2023

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto			
Jungtiere	Klasse U	2,56	bis 2,72
Kühe	Klasse R	1,50	bis 1,57
Kalbinnen	Klasse R	2,11	bis 2,36
Schweine		1,92	

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 39/2023

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto		
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,65
Lämmer Kategorie II/III		1,80
Altschafe/Altwidder		0,75
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		6,87
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		7,70

Eiermarkt in Herbstlaune

Angebot und Nachfrage bleiben in der Direktvermarktung von Eiern sehr ausgeglichen – Wie im Großhandel ist das Angebot nur

bei großen Gewichtsklassen kleiner als der Bedarf – Die kühlere Witterung sorgt für zügige Geschäfte – Die Preise sind unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 41/2023

In Euro/100 Stück			
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer			
Haltungsfom	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00		
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Haltungsfom	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M	
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00	
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00	

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Weniger Maisverarbeitung

In der Vorwoche entwickelten sich die internationalen Getreidenotierungen stabiler als zuletzt weiter, wenn auch die unbehelligten ukrainischen Schifffahrtsporte im Schwarzen Meer zu Wochenbeginn für schwächere Tendenzen sorgten – Aus Russland deutet sich ein langsames Exporttempo an – Da die Exportpreise seit drei Wochen nicht weiter gesenkt wurden, haben die Lieferungen an Wettbewerbsfähigkeit eingebüßt – Zu Beginn der neuen Woche sorgten die Angriffe im Nahen Osten für eine Aufwärtsbewegung, denn steigenden Rohölpreise wirken auch auf agrarische Notierungen – An der Euronext Paris verbesserte sich der Dezember-Weizenkontrakt im Wochenabstand um 2,0 Prozent auf 237,25 €/t – Der unter Erntedruck stehende November-Maiskontrakt gab um 0,4 Prozent leicht 205,75 €/t nach – Am heimischen

Kassamarkt bleibt es bei Brotgetreide und Trockenmais bei einem Stillstand – Am Kursblatt notierte mit 277,50 €/t lediglich Qualitätsweizen, zur Vorwoche kam es an der Oberkante zu einer Verbesserung – Im Mittelpunkt des Interesses steht aktuell die Maisernte – Auf vergrößerter Fläche wird in Ö ein Ernteplus von 10 Prozent erwartet – Zwar wird auch heuer ein Nettoimportbedarf bei Mais bestehen, durch konjunkturebedingte Rückgänge in der industriellen Maisverarbeitung aber in geringerem Ausmaß – Gleichzeitig wurden in Ungarn, Rumänien und der Slowakei 2023 wieder durchschnittliche Maisernten eingefahren – Geringer ausfallen könnte dagegen der aus den Solidaritätskorridoren befürchtete Mengendruck ukrainischer Ware, denn es werden Maislieferungen von der Ukraine nach China kolportiert.

LW PRODUKTENBORSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 04.10.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	270 bis 285
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	160
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	130
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BORSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 05.10.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	390 bis 400
Mais f. Futterzwecke	lose	265 bis 275

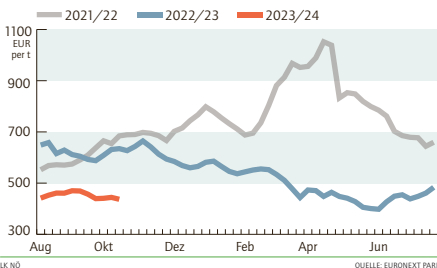
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 40/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2023	436,90	444,25	- 1,65 %
Februar 2024	452,70	461,00	- 1,80 %
Mai 2024	457,45	466,25	- 1,89 %
Weizen			
Dezember 2023	235,13	239,30	- 1,74 %
März 2024	241,31	245,00	- 1,51 %
Mai 2024	244,63	247,75	- 1,26 %
Mais			
November 2023	205,38	210,50	- 2,43 %
März 2024	213,00	218,10	- 2,34 %
Juni 2024	216,69	222,25	- 2,50 %
Kartoffel, Eurex			
November 2023	23,50	23,50	± 0,00 %
April 2024	20,08	20,24	- 0,79 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 40. Woche	€/t, netto	437
Erzeugerpreis 40. Woche	€/t, netto	397
Erzeugerpreis 39. Woche	€/t, netto	404

Große Preisunterschiede

An der Situation des österreichischen Zwiebelmarkts ergibt sich keine Änderung – Die Zwiebel sind eingebracht, dabei hat sich der spätsommerliche September noch positiv auf die Qualität ausgewirkt – Die Vermarktung konzentriert sich angesichts der geringen Erntemenge auf das Inland – Für mittelfal-

lende Zwiebel geputzt und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn je nach Qualität unverändert meist bei 38,- bis 43,- €/100kg – Für kleinfallende Partien wird weniger und für großfallende Zwiebeln deutlich mehr bezahlt – Der Preisdruck auf kleine, qualitätschwächere Ware hat sich neuerlich erhöht.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43 bis 45
Vorwiegend festkochende Sorten	43 bis 45

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	100	110
Blochholz, 1a	50	55
Blochholz, 1b	70	75
Blochholz, 2a	90	95
Blochholz, 2b	90	95
Blochholz, 3a	90	95

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferlöcher: 20 bis 25 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 25 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	95
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	80
Faserholz, Rotbuche, AMM	95

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Ki/Ta/Lä	95 bis 105

Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

Energieholzindex
Basis 1979
2. Quartal 2023 2,374

TRAUBEN

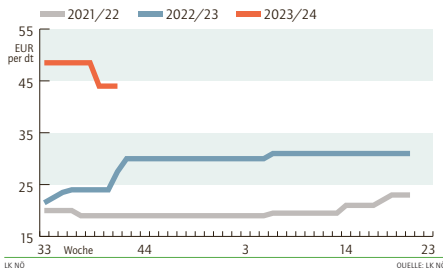
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 41/2023
Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 13 % USt.

	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,55 bis 0,60	0,50 bis 0,60

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise deutlich über dem Durchschnitt bezahlt.

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Stabiles Preisniveau

Die österreichische Speisekartoffelernte kam in den letzten Tagen zwar regional unterschiedlich voran, mittlerweile ist aber ein Großteil der Felder gerodet – Im Waldviertel sowie in Oberösterreich werden die Erntearbeiten, bei ebenfalls mehr oder minder unterdurchschnittlichen Erträgen, noch bis in die zweite Oktoberhälfte andauern – Damit zeichnet sich immer deutlicher eine schwache Gesamternte ab – Zudem schmälern hohe qualitätsbedingte Aussortierungen heuer die Erntemenge zu-

sätzlich – Auf der Absatzseite gibt es keine Änderungen – Die Inlandsnachfrage läuft auf saisonüblich ruhigem Niveau – Exporte sind kein Thema – Die Erzeugerpreise blieben stabil auf dem Vorwochenniveau – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- €/100kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschlüsse für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – Aus Oberösterreich wurden stabile Erzeugerpreise von bis zu 50,- €/100kg gemeldet.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	38 bis 43
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	50 bis 55

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 25.09.2023 bis 01.10.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,70 bis 1,75
Eisbergsalat, Stk.	1,45 bis 1,50
Gelbe Rüben, kg	1,15 bis 1,20
Gemüsepaprika, Stk.	1,00 bis 1,10
Gurken, Stk.	0,78 bis 0,83
Kohlrabi, Stk.	0,85 bis 0,90
Kopfsalat, Stk.	0,95 bis 1,00
Kürbis, kg	1,10 bis 1,20
Paradeiser, kg	1,58 bis 3,00
Radieschen, Bund	0,72 bis 0,75

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80
Verarbeitungsobst	inkl. USt	0,20 bis 0,30

THEMA DER WOCHE

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,09 % Fett 3,35 % Eiw. ¹	3,7 % Fett 3,4 % Eiw.	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
August 2023				
Milch gesamt ⁴	48,59	47,68	49,07	48,51
Milch GVO-frei ⁵	46,60	45,70	47,08	46,53
Biomilch ⁵	53,70	52,79	54,18	53,62

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Gradationen und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag